

NXP Semiconductors Germany GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	465,43		49.689,59	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	14.481,85		15.942,21	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	872.376,86	887.324,14	0,00	65.631,80
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.824.888,57		16.339.420,61	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.292.575,34		2.105.025,53	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.518.441,74		25.819.890,28	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.335.519,64	49.971.425,29	2.629.379,75	46.893.716,17
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.359.529,82		25.565,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000.000,00	375.359.529,82	300.000.000,00	300.025.565,00
		426.218.279,25		346.984.912,97
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	205.412,73		66.636,74	
2. Erzeugnisse	129.297,93	334.710,66	1.018.732,61	1.085.369,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.769.174,11		3.519.275,01	



	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.146.241,39		156.684.887,38	
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 25.818.578,78 (i. Vj. EUR 16.943.206,57) -				
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 158.583,07 (i. Vj. EUR 149.914,40) -				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.284.392,98	146.199.808,48	20.451.030,66	180.655.193,05
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		8,27
		146.534.519,14		181.740.570,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.094.186,30		5.029.147,23
		576.846.984,69		533.754.630,87
Passiva				
		31.12.2024		31.12.2023
		EUR		EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		75.600.000,00		75.600.000,00
II. Kapitalrücklage		56.267.762,36		56.267.762,36
III. Gewinnvortrag (i. Vj. Verlustvortrag)		8.780.834,74		-10.231.667,02
IV. Jahresüberschuss		59.070.021,14		19.012.501,76
		199.718.618,24		140.648.597,10
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		323.531.926,00		332.218.012,00
2. Steuerrückstellungen		2.364.063,64		1.401.166,34
3. Sonstige Rückstellungen		22.304.673,52		26.923.612,39
		348.200.663,16		360.542.790,73
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		473,61		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.667.552,34		13.178.407,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.664.405,54		7.743.388,31
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 5.664.405,54 (i. Vj. EUR 7.743.388,31) -				
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 5.619.213,87 (i. Vj. EUR 6.945.864,36) -		7.590.717,60		8.181.721,24
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.110,95 (i. Vj. EUR 7.386,83) -				
		27.923.149,09		29.103.516,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.004.554,20		3.459.726,32



31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR
576.846.984,69	533.754.630,87

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	308.667.924,44	303.590.095,07
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	199.530.895,70	225.447.480,02
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	109.137.028,74	78.142.615,05
4. Vertriebskosten	48.672.079,00	44.547.308,00
5. Allgemeine Verwaltungskosten	10.109.153,00	10.718.826,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	34.349.662,83	21.562.979,99
- davon Erträge aus Währungsumrechnungen EUR 27.373,40 (i. Vj. EUR 0,00) -		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.137.798,80	22.670.919,24
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnungen EUR 0,00 (i.Vj. EUR 120.418,45) -		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.877.100,00	914.766,67
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.877.100,00 (i.Vj. EUR 914.766,67) -		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.123.160,54	3.690.103,93
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.123.160,54 (i. Vj. EUR 3.658.614,93) -		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.186.086,00	3.451.611,96
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 2.186.086,00 (i. Vj. EUR 3.451.611,96) -		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.208.463,52	3.805.948,03
12. Ergebnis nach Steuern	59.173.371,79	19.115.852,41
13. Sonstige Steuern	103.350,65	103.350,65
14. Jahresüberschuss	59.070.021,14	19.012.501,76

Anhang

A. Allgemeine Angaben



Die NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „NXP“ genannt), hat ihren Sitz in Hamburg und ist dort beim Amtsgericht, Abteilung B, unter der Nr. 84865 seit dem 17. September 2002 eingetragen.

Die Gesellschaft ist in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Halbleiter-Bauelementen tätig.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

Die NXP ist zum 31. Dezember 2024 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt. Das Prinzip der Bewertungs- und Darstellungsstetigkeit und der Unternehmensfortführung wurde grundsätzlich beachtet. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB.

B. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, werden nicht angesetzt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zum Höchstbetrag von 250,00 € aktiviert und sofort abgeschrieben. Wenn die Anschaffungskosten für das Wirtschaftsgut über 250,00 € lagen und den Betrag von 1.000,00 € nicht überschritten, wurde ein Sammelposten eingerichtet. In diesen Sammelposten wurden alle Wirtschaftsgüter eines Jahres zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear (20 % p. a.) abgeschrieben. Ein Abgang wird am Ende des fünften Jahres unterstellt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Anlagegegenstand	Abschreibungsmethode	Nutzungsdauer
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Linear	3-5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	Linear	15 Jahre
Gebäude	Linear	10-50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	Linear	3-15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Linear	3-15 Jahre

Im Rahmen der Akquisition des Wi-Fi Connectivity Geschäfts von der Marvell Semiconductors Germany GmbH wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert bei der Gesellschaft aktiviert. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich planmäßig, entsprechend der im Rahmen der Akquisition zugrunde gelegten, voraussichtlichen Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Die Ermittlung der Nutzungsdauer basiert auf der konzerneinheitlichen Annahme für den Fortbestand der Kundenbeziehungen sowie der genutzten Technologien. Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert T€ 14.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Nennwert bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte zum Bilanzstichtag erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Einbeziehung von Fertigungs- und Materialgemeinkosten und Abschreibungen. Die Herstellungskosten enthalten keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und Fremdkapitalzinsen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird angewendet. Bestands- und Erlösrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei gleichartigen Vermögensgegenständen wird unterstellt, dass die zuerst angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert worden sind. Eine Abgrenzung der fertigen Erzeugnisse von den unfertigen Erzeugnissen ist aufgrund des Geschäftsmodells nicht eindeutig möglich. Der Ausweis erfolgt als „Erzeugnisse“.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden regelmäßig kursgesichert. Dementsprechend erfolgt der Ansatz zu abgesicherten Terminkursen. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Eine Wertminderung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind.

Verpfändete Rückdeckungsversicherungen werden ebenso wie die durch die Rückdeckungsversicherungen kongruent rückgedeckten Pensionsverpflichtungen mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und miteinander verrechnet.



4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nominalwert bewertet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

6. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den passiven latenten Steuern saldiert. Der resultierende Aktivüberhang wird nicht ausgewiesen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags werden soweit notwendig Preis- oder Kostensteigerungen entsprechend berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten laufzeitadäquaten oder pauschalen Marktzinssatz diskontiert.

Die Pensionsrückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag auf der Basis der Heubeck'schen Richttafeln 2018 G angesetzt, deren Berechnung versicherungsmathematische Gutachten zu Grunde liegen. Die Bewertung erfolgt nach der Projected Unit Credit Method. Folgende Prämissen wurden für die Erstellung der versicherungsmathematischen Gutachten zugrunde gelegt:

	31.12.2024	31.12.2023
Gehaltsentwicklung	2,50 %	2,50 %
Rentenentwicklung	2,00 %	2,25 %
Beitragsbemessungsgrenzen-Trend	2,50 %	2,50 %
Rechnungszins	1,90 %	1,83 %
Fluktuation	0,50 %	0,50 %

Abweichend von der oben dargestellten langfristigen Rentenentwicklung wurde für die Anpassungskohorte des Jahres 2025 ein Einmaleffekt von 10,6% (Anpassungskohorte zum 01.07.2025) zur Abbildung des bereits bekannten tatsächlichen Anstiegs des Verbraucherpreisindexes berücksichtigt. Die Beitragsbemessungsgrenzen-Erhöhung 2025 wurde einmalig mit 6,62% berücksichtigt.

Die Bewertung der Altersteilzeitrückstellung erfolgt anhand entsprechender versicherungsmathematischer Gutachten zum Barwert.

Zinsänderungseffekte werden voll im Zinsergebnis erfasst.

Aufgrund von Gehaltsumwandlungen können die Mitarbeiter Ansprüche auf künftige Unterstützungsleistungen (Deferred Compensation) erwerben. Diese Leistungen sind durch entsprechende Versicherungsverträge gesichert. Die Bewertung basiert auf den von der Versicherungsgesellschaft aufgegebenen Werten.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zu abgesicherten Terminkursen bewertet. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

Bei den geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich um Anzahlungen im Zusammenhang mit selbst erstellter Software.



Der Anteilsbesitz betrifft mit 75,3 Mio. € 10% an der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) GmbH, Dresden. Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2024 733,6 Mio. €. Die Gesellschaft erzielte für das Jahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,9 Mio. €.

Darüber hinaus betrifft der Anteilsbesitz mit 25.565,00 € 100 % der Anteile an der SMST Unterstützungskasse GmbH, Hamburg. Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2024 25.565,00 €. Die Gesellschaft erzielte für das Jahr 2024 ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 €.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen ein Darlehen an die NXP B.V.

2. Vorräte

Die Vorräte sind im Berichtszeitraum um 750 T€ auf 335 T€ gesunken. Dieses ist im Wesentlichen auf einen geringeren Bestand an Erzeugnissen zurückzuführen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen, bis auf eine Cash-Pool-Forderung in Höhe von 104,3 Mio. € (Vj. 139,8 Mio. €), aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr in Höhe von 25,8 Mio. € (Vj. 16,9 Mio. €). Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Cash-Pool-Forderungen aufgrund der Investition in ESMC.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 13,3 Mio € (Vj. 20,5 Mio. €) werden im Wesentlichen noch zu erhaltene Förderungen in Höhe von 10,1 Mio. € (Vj. 18,1 Mio. €) sowie Forderungen an Behörden aus Umsatzsteuer in Höhe von 1,5 Mio € (Vj. 1,7 Mio. €) ausgewiesen.

Ansprüche aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen zur Deckung von erteilten Pensionszusagen (Deferred Compensation) in Höhe von 1,8 Mio. € wurden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Die Fristigkeit der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus der folgenden Darstellung:

	Gesamtbetrag in Tsd. €	Davon mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr in Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.769	0
Vorjahr	3.519	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.146	0
Vorjahr	156.685	0
Sonstige Vermögensgegenstände	13.284	9
Vorjahr	20.451	9

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen nach diesem darstellen, und resultiert im Wesentlichen aus dem IT-Support und Pensionszahlungen.

5. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der NXP Semiconductors Germany GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 75,6 Mio. € (Vj. 75,6 Mio. €) und ist zum Stichtag komplett eingezahlt.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 56,3 Mio €.

7. Pensionsrückstellungen

Der Umstellungsbetrag aus dem Übergang von der bis 2009 angewendeten Teilwertbetrachtung auf die Projected Unit Credit Method betrug zum 01.01.2010 16,1 Mio. €. Entsprechend des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB wurde auch für 2024 eine ratierliche Anpassung in Höhe von 1,0 Mio. € vorgenommen, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird. Diese Anpassung entspricht 1/15 des ursprünglichen Anpassungsbetrages. Durch diese letzte Anpassung besteht diesbezüglich keine nicht ausgewiesene Rückstellung für Pensionen mehr.



Saldiert ausgewiesen sind die durch verpfändete Rückdeckungsversicherungen gedeckten zukünftigen Pensionsverpflichtungen aufgrund von Deferred Compensation. Der Erfüllungsbetrag dieser Verpflichtungen, die mit dem Deckungsvermögen verrechnet wurden, betrug zum Bilanzstichtag 1,8 Mio. €. Die Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände betragen 1,4 Mio. € und der beizulegende Zeitwert beträgt 1,8 Mio. €. In Höhe der Differenz zu dem Zeitwert besteht eine Ausschüttungssperre. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals zuzüglich bereits zugeteilter Überschussbeteiligungen bestimmt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Deferred Compensation wurden in Höhe von T€ 5 (Vj. T€ 9) saldiert.

Zudem bestehen mittelbare Pensionsverpflichtungen über eine Unterstützungskasse in Höhe von 114,2 Mio € (Vj. 121,0 Mio. €). Die Verpflichtungen in der Unterstützungskasse übersteigen den beizulegenden Zeitwert des Kassenvermögens um 11,5 Mio €.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt -3,8 Mio. € (VJ 4,1 Mio. €). Da der Wert negativ ist, besteht keine Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

8. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen die zu zahlenden Steuern auf das laufende Ergebnis der Jahre 2023 und 2024.

9. Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und personalbezogene Rückstellungen, z.B. für Boni, Altersteilzeit, Arbeitszeitguthaben, Abfindungen sowie Urlaubslöhne und -gehälter inkl. Sozialabgaben ausgewiesen.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 5,7 Mio. € (Vj. 7,7 Mio. €) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen im In- und Ausland.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind abzuführende Beiträge zur Lohn- und Kirchensteuer, Beiträge zur gesetzlichen und freiwilligen Sozialversicherung sowie Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern ausgewiesen.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamtbetrag in Tsd. €	Davon mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr in Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.668	14.668
Vorjahr	13.178	13.178
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	5.664	5.664
Vorjahr	7.743	7.743
Sonstige Verbindlichkeiten	7.591	7.582
Vorjahr	8.182	8.173

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr sind innerhalb der nächsten 5 Jahre fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Bereiche	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Industrieller Umsatz	2.661	5.799
Dienstleistungen	306.007	297.791



Bereiche	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Summe	308.668	303.590

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse orientiert sich an der Organisationsstruktur der Gesellschaft, die die wichtigen Segmente der Leistungserstellung von NXP Semiconductors Germany GmbH abbildet. Diese Segmentierung ist nicht deckungsgleich mit der Geschäfts-bereichsstruktur der NXP-Gruppe, die für die Steuerung der globalen Aktivitäten genutzt wird und sich an Marktbereichen des Absatzmarkts orientiert.

Der Rückgang des industriellen Umsatzes resultiert aus der Einstellung der Back-End-Produktion am Standort Hamburg im Sommer 2024.

Die Umsätze im Bereich der Forschung und Entwicklung, Verwaltung sowie Agenturtätigkeit (Dienstleistungen) erfolgen überwiegend für Kunden innerhalb des NXP-Konzerns.

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

2.1 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.598	4.765
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	205
Summe Materialaufwendungen	3.598	4.970

Der Rückgang der Materialaufwendungen im Jahr 2024 resultiert aus der Einstellung der Back-End-Produktion am Standort Hamburg im Sommer 2024.

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Löhne und Gehälter	160.530	151.549
Aufwendungen für soziale Abgaben und für Unterstützung	19.799	18.098
Aufwand für Altersversorgung	-3.424	22.675
Summe Personalaufwendungen	176.905	192.322

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Zuwendungsverträgen T€ 34.083 (Vj. T€ 21.324).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für Zuwendungsverträge T€ 34.083 (Vj. T€ 21.324). Ferner sind T€ 1.015 (Vj. T€ 1.075) Aufwendungen aus der ratierlichen Anpassung gem. Art. 67 Abs. 1 EGHGB des Anpassungsbetrages für Pensionsrückstellungen, aufgrund der Umstellung von der Teilwertmethode auf die Projected Unit Credit Method zum 01.01.2010 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

4. Zinsergebnis

Im Zinsergebnis in Höhe von T€ 14.814 sind Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 2.186 (Vj. T€ 3.452) als Zinsanteil der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen enthalten.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der laufende Steueraufwand in Höhe von T€ 5.208 resultiert im Wesentlichen aus dem laufenden Ergebnis 2024.

6. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern in Höhe von 103 T€ betreffen Grundsteuern für ein Grundstück in München.

E. Sonstige Angaben

1. Derivative Finanzinstrumente

Der Großteil der Produktverkäufe sowie sämtliche Materialeinkäufe zwischen den Konzerngesellschaften werden in USD abgewickelt, ferner wird der Großteil der externen Materialzukäufe ebenfalls in USD getätigt. Um das aus diesen Geschäften resultierende Währungsrisiko zu minimieren, werden entsprechende Währungssicherungskontrakte geschlossen. Die Absicherung dieser Fremdwährungsrisiken erfolgt zentral durch das Konzern-Treasury und wird gemäß der aktuellen Konzernrichtlinie für Absicherungskontrakte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Art der Finanzinstrumente	Währung	Umfang Betrag in Tsd. €	Zeitwert Betrag in Tsd. €
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Einkaufsaktivitäten)	USD	8.074	0
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Verkaufsaktivitäten)	USD	96	0

Die vorstehend dargestellten Zeitwerte der Devisenterminkontrakte entsprechen den Marktwerten der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024. Sie ergeben sich aus den diskontierten Unterschieden zwischen den zukünftigen Einnahmen aus den abgeschlossenen Kontrakten und den (fiktiven) zukünftigen Einnahmen, wenn entsprechende Kontrakte mit gleichem Volumen und gleicher Fälligkeit auf Basis des zum Bilanzstichtag gültigen Kursniveaus abgeschlossen worden wären.

Es werden ausschließlich Makro-Cashflow-Hedges durchgeführt, wobei gleichartige Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen Fälligkeiten zu Bewertungseinheiten nach der Critical term match-Methode zusammengefasst werden. Das bestehende Währungsrisiko des Grundgeschäftes wird durch den zu kontrahierenden Zahlungsstrom des Sicherungsgeschäftes somit abgesichert. Die Ermittlung erfolgt anhand der Einfrierungsmethode.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Leasing- und Einkaufsverträge) sowie aus Zahlungsverpflichtungen (Bestellobligo):

	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	größer 5 Jahre €	gesamt €
31. Dezember 2024	24.416.645	52.277.964	21.124.919	97.819.528
31. Dezember 2023	23.659.658	34.888.934	1.154	58.549.745

Die Mietverpflichtungen betreffen vor allem die Anmietungen von Büroräumen und Parkplätzen in Hamburg und Dresden. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Verlängerung eines Mietvertrages in Hamburg. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft verpflichtet, bis 2028 weitere Einlagen in das Eigenkapital der ESMC GmbH in Höhe von 425 Mio. € zu leisten, davon 78 Mio. € in 2025.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.388 Angestellte (Vj. 1.304). Gewerbliche Mitarbeiter gab es wie im Vorjahr nicht.

4. Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehören an:

- Lars Reger (Vorsitzender), Geschäftsführer
- Torsten Spinty, Geschäftsführer
- Michael Hoffmann, Geschäftsführer
- Manuel Alves Mendes, Geschäftsführer

Dem Aufsichtsrat gehörten bzw. gehören an:



- Markus Stäblein (Vorsitzender), Ingenieur
- Jean Schreurs (Stellvertretender Vorsitzender), Syndikusanwalt (bis 31. Dezember 2024)
- Stephan zur Verth, Berater (seit 1. Januar 2025)
- Paul Van Sloun, Regionalleiter Steuern
- Cornelia Kofler, Personalleiterin
- Thomas Dabelstein, Entwicklungsingenieur
- Wolfgang Götzenberger, Betriebsrat (bis 15. Mai 2024)
- Kurt Neugebauer, Ingenieur, (seit 15. Mai 2024)

5. Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung im Jahr 2024 betrugen € 5,25 Mio. (Vj. € 6,4 Mio.). Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer, die nicht mehr bei NXP tätig sind, betrugen im Jahr 2024 T€ 175 (Vj. T€ 162). Die Höhe der entsprechenden Pensionsrückstellungen beträgt zum 31.12.2024 € 8,3 Mio (Vj. € 8,7 Mio.).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge für die Aufsichtsrats Tätigkeit.

6. Ausschüttungssperre

Eine Ausschüttungssperre resultiert aus der Differenz des Zeitwertes des Deckungsvermögens zu dessen Buchwert (T€ 453). Eine Ausschüttungssperre aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren besteht per Ende 2024 nicht mehr

7. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Jahr 2024 T€ 31 für Abschlussprüfungsleistungen.

8. Konzernverhältnisse

Der Konzernabschluss der obersten Gesellschaft, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellte Konzernabschluss der NXP Semiconductors N.V., High Tech Campus 60, 5656 AG Eindhoven, Niederlande. Der Abschluss wird bei der Chamber of Commerce in Eindhoven unter der Nummer 34253298 offengelegt.

Der Konzernabschluss der untersten Gesellschaft, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellte Konzernabschluss der NXP Semiconductors N.V., High Tech Campus 60, 5656 AG Eindhoven, Niederlande. Der Abschluss wird bei der Chamber of Commerce in Eindhoven unter der Nummer 34253298 offengelegt.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag habe sich keine wesentlichen Ereignisse zugetragen, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

10. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses



Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von € 59.070.021,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 30. Juni 2025

Lars Reger, Vorsitzender der Geschäftsführung

Torsten Spinty, Geschäftsführer

Michael Hoffmann, Geschäftsführer

Manuel Alves Mendes, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 (erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.537,59	0,00	-48.795,00	0,00	3.742,59
2. Geschäfts- oder Firmenwert	213.257.790,62	0,00	0,00	0,00	213.257.790,62
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	823.581,86	48.795,00	0,00	872.376,86
	213.310.328,21	823.581,86	0,00	0,00	214.133.910,07
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.399.854,31	55.963,60	106.406,77		21.562.224,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.576.642,57	24.132,38	544.950,16	6.714.231,54	9.431.493,57
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.076.867,56	11.572.375,71	1.978.022,82	2.502.586,18	90.124.679,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.629.379,75	2.335.519,64	-2.629.379,75		2.335.519,64
	118.682.744,19	13.987.991,33	0,00	9.216.817,72	123.453.917,80
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.565,00	75.333.964,82	0,00	0,00	75.359.529,82
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000.000,00
	300.025.565,00	75.333.964,82	0,00	0,00	375.359.529,82
	632.018.637,40	90.145.538,01	0,00	9.216.817,72	712.947.357,69



	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.848,00	429,16	0,00	0,00	3.277,16
2. Geschäfts- oder Firmenwert	213.241.848,41	1.460,36	0,00	0,00	213.243.308,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	213.244.696,41	1.889,52	0,00	0,00	213.246.585,93
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.060.433,70	676.902,41	0,00		5.737.336,11
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.471.617,04	525.289,43	0,00	5.857.988,24	8.138.918,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.256.977,28	8.754.038,57	0,00	2.404.777,68	59.606.238,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	71.789.028,02	9.956.230,41	0,00	8.262.765,92	73.482.492,51
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	285.033.724,43	9.958.119,93	0,00	8.262.765,92	286.729.078,44
				Buchwerte	
				31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				465,43	49.689,59
2. Geschäfts- oder Firmenwert				14.481,85	15.942,21
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				872.376,86	0,00
				887.324,14	65.631,80
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				15.824.888,57	16.339.420,61
2. Technische Anlagen und Maschinen				1.292.575,34	2.105.025,53



	Buchwerte	
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.518.441,74	25.819.890,28
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.335.519,64	2.629.379,75
	49.971.425,29	46.893.716,17
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.359.529,82	25.565,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000.000,00	300.000.000,00
	375.359.529,82	300.025.565,00
	426.218.279,25	346.984.912,97

Lagebericht

A. Überblick über das Unternehmen

Die NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „NXP“ genannt), entwickelt, produziert und vermarktet an den Standorten Hamburg, Dresden und München ein breites Spektrum von Halbleiterprodukten und kompletten Systemlösungen. Die Kernkompetenzen der NXP Semiconductors Germany GmbH liegen in den Bereichen Automobil, Security & Connectivity und neuen Technologien. Hamburg ist zudem einer der Standorte für Forschung und Entwicklung innerhalb des NXP-Konzerns.

Die Gesellschaft produziert ausschließlich für Unternehmen innerhalb des NXP-Konzerns. Die Verkaufspreise basieren auf einem Transfer Price Agreement, zudem erhält die Gesellschaft für erbrachte Dienstleistungen, die sich auf Tätigkeiten des Konzerns beziehen, eine Kostenerstattung unter Beachtung eines Mark-Ups.

Außerdem ist die Gesellschaft auf dem deutschen Markt als Vertriebsagent für die NXP Semiconductors Netherlands B.V. tätig. Neben einer Kostenerstattung erhält die Gesellschaft eine Agency-Fee auf die vermittelten Umsätze.

B. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

B.1. Allgemeine Wirtschaftslage

Das Jahr 2024 zeigte sich weltwirtschaftlich im Halbleitermarkt mit einem deutlich positiven Wachstum von +19,7% (Quelle WSTS) nach einem negativen Wachstum von -8,2% im Jahr 2023. Der größte Anteil des Marktumsatzes von ca. 630 Milliarden USD entfiel hierbei auf den amerikanischen Markt mit insgesamt 195 Milliarden USD, gefolgt von China mit 185 Milliarden USD und Asia Pacific mit 153 Milliarden USD. Der europäische Halbleitermarkt lag mit einem Umsatz von ca. 51 Milliarden USD noch vor Japan.

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt über finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Neben dem Umsatz und dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) sind dies auch die Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie die Personalentwicklung.

B.2. Umsatzentwicklung

Die Umsätze der Gesellschaft sind gekennzeichnet durch eine starke Verflechtung mit den verbundenen Unternehmen des weltweit vertretenen NXP-Konzerns. Damit sind sie abhängig von strategischen Entscheidungen sowie der gesamten weltweiten Positionierung des NXP-Konzerns auf den relevanten Nachfragemärkten.

Der Gesamtumsatz stieg im Berichtsjahr um 5,1 Mio. € und betrug in 2024 308,7 Mio. € (VJ 303,6 Mio. €). Der Umsatz für Dienstleistungen an die Konzernzentrale und an Dritte lag mit 306,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau (297,8 Mio. €). Der Umsatz aus der Lieferung von Fabrikaten reduzierte sich um 3,1 Mio. € auf 2,7 Mio. € im Jahr 2024. Insgesamt lag der Umsatz im Jahr 2024 leicht oberhalb des prognostizierten Umsatzintervalls.

Für das Jahr 2025 wird ein stabiles Umsatzniveau in der Größenordnung zwischen 280 und 300 Mio. € erwartet.



B.3. Vorräte und Debitoren

Der Bestandswert der Vorräte ist zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Der Bestand an Erzeugnissen ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 889 gesunken (VJ T€ 304). Stichtagsbedingt ist der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 138 höher, der Wert dieser Bestände beträgt T€ 205 (VJ T€ 67).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen stiegen auf 25,8 Mio. € (VJ 16,9 Mio. €), die Forderungen aus dem Cash-Pooling sind um 35,4 Mio. € auf 104,3 Mio. € zurück gegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) GmbH in Höhe von 75,3 Mio. € sowie die laufenden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 14,0 Mio. € zurückzuführen, das laufende Betriebsergebnis hatte mit 53,7 Mio. € einen gegenläufigen Effekt.

B.4. Investitionen

Im Jahr 2024 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 14,0 Mio. € getätigt (VJ 13,0 Mio. €), im Wesentlichen für die Verbesserung der internen Infrastruktur.

B.5. Forschung und Entwicklung

Auch das Jahr 2024 bleibt weiterhin gekennzeichnet durch eine Stärkung der Kerngeschäftsfelder der NXP Semiconductors Netherlands B.V. und der Gewinnung neuer Geschäftsfelder, mit dem Ziel, weltweit weitere Marktanteile zu gewinnen und die Position zu stärken. Die Gesellschaft ist dabei global eingebunden und ein wesentlicher Faktor der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in existenten wie auch neuen Geschäftsfeldern. Im Jahr 2024 betrug der Aufwand aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit 121,4 Mio. € (VJ 117,8 Mio. €).

Das Ziel, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die Applikationsgebiete weiter zu verstärken, in denen NXP eine Position an erster oder zweiter Stelle im weltweiten Markt hält, wurde weiterverfolgt, zusätzlich wurden auch im abgelaufenen Jahr neue Applikationsgebiete identifiziert. Im Rahmen dieser Zielsetzungen wurde die Anzahl Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der deutschen NXP-Standorte weiter ausgebaut. Der hauptsächliche Fokus liegt im Bereich der Forschung und Entwicklung in den Bereichen Automotive (z.B. Radar, Ultra Wideband, Electrification), Artificial Intelligence, Industry 4.0, IOT, 5G und 6G Netzwerke und Sicherheitstechnologie.

Über die produktorientierte Entwicklung hinaus beteiligte sich NXP auch weiterhin an nationalen und internationalen Forschungsvorhaben mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft und weitere Projekte sind in Planung. Des Weiteren ist NXP engagiert, die Themen intelligente Verkehrssteuerung (Auto-zu-Infrastruktur-Kommunikation), Smart Port und auch als Security Know-How- und Technologie-Lieferant das Thema Drohne-zu-Infrastruktur-Kommunikation, Flugüberwachung, Konflikterkennung und Konfliktvermeidung im städtischen Luftraum zu unterstützen.

B.6. Umweltschutz

Zu den wichtigen Zielen der globalen Nachhaltigkeitspolitik von NXP zählt der Schutz der Umwelt. NXP setzt auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, verpflichtet sich zur Vermeidung von Emissionen und der Reduzierung, Wiederverwendung und dem Recycling von Abfällen. Schwerpunkt der konzernweiten Umweltaktivitäten ist das „EcoVision-Programm“ und das „No eXtra Planet Programm“.

Im Rahmen dieser Programme werden in jedem Geschäftsbereich und für jeden Standort spezifische Umweltziele verfolgt. Unter den übergreifenden Umweltthemen „Carbon Footprint“, „Wasser- und Energieverbrauch“, „Abfall“ und „Gefahrstoffe“ sind die Zielsetzungen für den Konzern festgelegt worden. NXP konzentriert sich auf die folgenden zentralen Ziele, die in beiden Programmen konkretisiert sind:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen (z.B. CO₂ relevante Emissionen)
 - Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs
 - Reduzierung der produzierten Abfallmenge (hoher Recyclinggrad von Abfällen, Vermeidung von Plastikprodukten)
 - Management von Gefahrstoffen (Ersatz oder deutliche Reduzierung kritischer Chemikalien)
- Auch im Geschäftsjahr 2024 wurden kontinuierlich Anstrengungen unternommen, den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und Möglichkeiten zum Recycling von Abfall- und Wertstoffen umzusetzen.

An den Standorten Hamburg und München wurden der Einsatz effizienterer Leuchtstoffmittel zur Energieeinsparung weiter vorangetrieben, der dazu notwendige Austausch der Beleuchtungseinheiten wurde auch im Jahr 2024 weiter vorangetrieben. Als Unternehmen mit Energiemanagementsystemen wurde an den Standorten in Hamburg und München kontinuierlich an der Energieeffizienz der Labor- und Facility-Bereiche gearbeitet. Darüber hinaus wurden am Standort München die Lichtstromkreise in Großraumbürobereichen weiter umgebaut, sodass die Arbeitsplatzbeleuchtung an die tatsächliche Nutzungssituation verbrauchsoptimierend angepasst wurde.

NXP engagiert sich gemeinsam mit dem NXP-Konzern zudem innerhalb offizieller Gremien, zusammen mit anderen namhaften Halbleiterherstellern zum Umwelt- und Klimaschutz, auf nationaler und europäischer Ebene.

Wir unterstützen die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung und haben wichtige Nachhaltigkeitsziele in unsere Richtlinien und Programme implementiert, die mit unserer Verpflichtung zu einem nachhaltigen Unternehmen übereinstimmen.

B.7. Personal- und Sozialbereich

Im Jahr 2024 ist die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 84 Mitarbeiter gestiegen.



Die Anzahl der Studierenden, die als Praktikant, Diplomand oder Werkstudent studiumsrelevante Berufserfahrung bei uns sammeln, ist mit 220 im Jahr 2024 weiterhin hoch.

Es ist unser Ziel, weiterhin hoch spezialisierte Mitarbeiter zu gewinnen und Mitarbeiter entsprechend zu fördern, um das künftige Wachstum von NXP sicherzustellen.

Hinsichtlich der Gleichstellung und Entgeltgleichheit sei auf die Ausführungen im entsprechenden Bericht gem. § 21 Entgelttransparenzgesetz verwiesen, der zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht 2023 im Unternehmensregister veröffentlicht wurde.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 59,1 Mio. € erwirtschaftet (VJ 19,0 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus deutlich geringeren Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen. Diese sind auch der wesentliche Treiber für den Anstieg des betrieblichen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 21,8 Mio. € im Vorjahr auf 49,6 Mio. € im Berichtsjahr.

Das Zinsergebnis ist im Wesentlichen durch Zinserträge aus dem Darlehen an die NXP B.V. (12,9 Mio. €, VJ 0,9 Mio. €) sowie Zinserträge aus Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (4,1 Mio. €, VJ 3,7 Mio. €) beeinflusst. Einen gegenläufigen Effekt hatten die Zinsanteile der langfristigen Personalrückstellungen (-2,2 Mio. €, VJ -3,5 Mio. €). Das Zinsergebnis betrug 14,8 Mio. € (VJ 1,2 Mio. €).

Die Ertragslage im Jahr 2024 war positiv. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 49,6 Mio. € lag aufgrund der gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen oberhalb der Erwartungen des Vorjahres. Für 2025 wird ein EBIT von 35-40 Mio. € erwartet.

C.2. Vermögenslage und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr von 533,8 Mio. € auf 576,8 Mio. € gestiegen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens einschließlich des Goodwills erhöhten sich durch Anzahlungen im Rahmen der Herstellung selbst geschaffener Software um T€ 822. Das Sachanlagevermögen ist aufgrund von Anlagenzugängen um 3,1 Mio. € angestiegen, das Finanzanlagevermögen ist aufgrund der Beteiligung an ESMC um 75,3 Mio. € gestiegen. Insgesamt ist das Anlagevermögen um 79,2 Mio. € auf 426,2 Mio. € gestiegen. Das Anlagevermögen repräsentiert rund 73,9 % (VJ 65,0%) der Bilanzsumme.

Das Vorratsvermögen ist um 750 T€ auf 335 T€ gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung der Test-Center Aktivitäten im dritten Quartal 2024.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um 26,5 Mio. € auf 130,1 Mio. € reduziert, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs des Guthabens auf dem Cashpooling-Konto aufgrund der Beteiligung an ESMC.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit 4,1 Mio. € um 935 T€ unter dem Vorjahresniveau (VJ 5,0 Mio. €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 7,2 Mio. € auf 13,3 Mio. € reduziert, im Wesentlichen aufgrund geringerer der Forderungen aus Förderverträgen.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2024 beläuft sich auf 59,1 Mio. €, sodass das Eigenkapital insgesamt um diesen Betrag gestiegen ist.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind um 8,7 Mio. € auf 323,5 Mio. € zurückgegangen.

Die Rückstellungen für Steuern liegen mit 2,4 Mio. € über dem Niveau wie des Vorjahres (1,4 Mio. €).

Die sonstigen Rückstellungen sind von 26,9 Mio. € auf 22,3 Mio. € gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere personalbezogene Rückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Insgesamt haben sich die Verpflichtungen aus sämtlichen Rückstellungen um 12,3 Mio. € auf 348,2 Mio. € reduziert.

Die Verbindlichkeiten liegen mit 27,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (VJ 29,1 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von geringeren Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (-1,3 Mio. €).

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der NXP Semiconductors Netherlands B.V. eingebunden. Die Forderungen aus dem Cash Pooling betrugen zum Stichtag 104,3 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 473,61 € (VJ 8,27 € Guthaben). NXP war jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Kennzahlen:

Eigenkapitalquote:	34,60%
(Eigenkapital / Gesamtkapital)	(VJ 26,4 %)
Verschuldungsgrad:	188,80%



(Fremdkapital / Eigenkapital)	(VJ 279,5%)
Anlagendeckung:	46,90%
(Eigenkapital / Anlagevermögen)	(VJ 40,5 %)
Abschreibungsquote Sachanlagen:	59,50%
(Kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagen / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)	(VJ 60,5 %)

Die Geschäftsführung bewertet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt als zufriedenstellend.

D. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Halbleiterbranche ist geprägt durch hohen Wettbewerb, konstanten und schnellen Technologiewechsel, kurze Produktzyklen, signifikante Preiserosion und neu entstehende Standards. NXP bedient zu einem großen Teil Kunden aus den Bereichen der Automobilindustrie, der Unterhaltungselektronik, der Kommunikationstechnologie und der Infrastruktur. Die Geschäftsentwicklung der NXP hängt damit sowohl vom allgemeinen Trend im Halbleiterbereich als auch von den Trends in unseren wesentlichen Zielmärkten ab.

Um die Marktposition der Gesellschaft zu erhalten und auszubauen, ist es notwendig, kontinuierlich neue Technologien und Produkte zeitnah am Markt zu etablieren. Ebenso wichtig ist es, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gesellschaft ständig an die Markterfordernisse anzupassen.

Der Halbleitermarkt ist ein globaler Markt, in dem die Preise oft in USD vereinbart werden. Daher hat die Entwicklung des USD großen Einfluss auf Umsatz und Ergebnis. Zur Absicherung und Minimierung des Wechselkursrisikos werden in Übereinstimmung mit den Konzernrichtlinien Absicherungskontrakte abgeschlossen. Diese beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Die Gesellschaft hängt in hohem Maße von der Einbindung in die globalen Aktivitäten des Konzerns ab. Dies betrifft sowohl den Umsatz als auch die Nutzung von immateriellen Werten im Bereich der Forschung und Entwicklung, des Marktauftritts bei Kunden und Lieferanten und die Finanzierung.

Der geopolitische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat gesamtwirtschaftliche Auswirkungen und damit auch einen mittelbaren Effekt auf die Gesellschaft beispielsweise in der Form höherer Energiepreise. Wesentliche negative Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft werden dadurch aber nicht erwartet.

Die Chancen der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft bestehen in der gestiegenen Flexibilität bei der strategischen Ausrichtung von Technologien und Produkten auf die relevanten Kundenmärkte, der weiteren Reduzierung der Gemeinkosten sowie der effizienten Nutzung des vorhandenen Potenzials an Forschungs- und Entwicklungswissen und an langjährigen Kundenbeziehungen.

Die Chancen und Risiken werden von der Geschäftsleitung als ausgeglichen eingeschätzt.

E. Risikomanagementsystem

Im Bereich des Risikomanagements hat das Unternehmen entsprechend den NXP-Konzernvorgaben ein eigenständiges SOX-Control-Framework implementiert. Das aktualisierte SOX-Control-Framework basiert auf dem international akzeptierten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und zeichnet sich durch drei miteinander verknüpfte Komponenten aus. Diese adressieren jeweils die folgenden Bereiche:

Wdesk

Das Wdesk-System überprüft die Durchführung erforderlicher Kontrollhandlungen zu den ausgewiesenen finanziellen Daten. Hierzu ist von allen Geschäftsbereichen, bestimmten Zentralfunktionen und Shared-Service-Centern ein Katalog von Kontrollen abzarbeiten. Die Beantwortung und die einhergehende Dokumentation helfen den Bereichen dabei, Schwachstellen zu erkennen und erfolgreich zu beseitigen. Die Kontrollhandlungen werden durch kaskadenförmig organisierte zusätzliche Reviews und Monitorings auf den nächsthöheren Managementebenen begleitet und dokumentieren damit deren Verantwortung für diese Prozesse.

Business Process Control

Diese Kontrollen und Maßnahmen stellen sicher, dass die Ressourcen von NXP unternehmensweit effektiv genutzt werden und effiziente Prozesse zur Zielerreichung führen. Die Geschäftsbereiche identifizieren Einzelrisiken, die die Erreichung ihrer Zielvorgaben gefährden können, und verabreden, wenn nötig, passende Kompensationsmaßnahmen.

Compliance



Diese Komponente stellt sicher, dass im Rahmen der Geschäftstätigkeit sowohl konzerninterne Regeln als auch nationales und internationales Recht beachtet werden. NXP hat einen „Code of Conduct“ verbindlich eingeführt. Deren Beachtung wird durch die konzernweit jährlich durchgeführten Selbsteinschätzungen sowie die Arbeit der Compliance-Beauftragten vor Ort überwacht.

Zur Risikofrüherkennung bedient sich der NXP-Konzern darüber hinaus umfangreicher moderner Planungs-, Budgetierungs- und Controllingsysteme. Durch die regelmäßige Erstellung einer rollierenden Erwartungsrechnung sowie eines monatlichen Abschlusses besteht jederzeit die Möglichkeit, Planabweichungen rechtzeitig zu erkennen und geeignete Korrekturmaßnahmen zeitnah einzuleiten.

Diese implementierten Systeme entsprechen der herrschenden Praxis in Bezug auf ein integriertes Management-Kontrollsystem sowie einer wertorientierten Unternehmensführung und stellen sicher, dass unternehmerische Risiken frühzeitig erkannt und entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen sofort eingeleitet werden können. Sie gewährleisten darüber hinaus, dass gesetzliche Bestimmungen jederzeit eingehalten werden und die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung gegeben ist.

NXP hat ein integriertes Managementsystem und ist nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und für die Automotive Bereiche nach IATF 16949 zertifiziert.

Das NXP-Hauptquartier und die internen Produktionsstätten sind nach der der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und dem Standard für Arbeits- und Gesundheitsschutz ISO 45001 zertifiziert.

Des Weiteren hat NXP ein Informationsmanagementsystem, das nach ISO/IEC 27001 zertifiziert ist. Außerdem sind die Cybersecurity Engineering Prozesse nach ISO/SAE 21434 und IEC 62443-4-1 zertifiziert. Der Entwicklungsprozess ist für sicherheitsrelevante Projekte nach der Norm für funktionale Sicherheit ISO 26262 bis ASIL D und IEC 61508 bis SIL 3 zertifiziert.

Der Standort Hamburg ist Common Criteria (ISO/IEC 15408) zertifiziert und verfügt auch über weitere Security basierte Produktzertifikate. Zusätzlich ist die Entwicklung integrierter Schaltkreise für Bankkarten in Hamburg Card Quality Management (CQM) zertifiziert.

Die genannten Normen beinhalten dedizierte Risikomanagementsystem Anforderungen, die in NXP-Prozessen umgesetzt werden. Die Einhaltung der Normen wird durch interne und externe Audits abgesichert.

F. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2026 im Aufsichtsrat mindestens einen der sechs Posten mit einer Frau zu besetzen und in der Geschäftsführung mindestens einen der vier Posten mit einer Frau zu besetzen. Für den Bereich der leitenden Angestellten strebt die Geschäftsführung an, mindestens 4 von 69 Positionen mit Frauen zu besetzen.

Die Ziele für den Aufsichtsrat sowie für die leitenden Angestellten wurden am Abschlussstichtag bereits erreicht.

G. Voraussichtliche Entwicklung der NXP Semiconductors Germany GmbH

Strategisch richtete NXP auch 2024 seinen Kurs weiterhin auf den Bereich High Performance Mixed Signal Lösungen in den Zielmärkten Industrial & IOT, Automotive, Mobile und Communication und Infrastructure aus. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in den Bereichen RF, Analog, Power Management, Interface, Security und Digital Processing. Die Marktprognosen für das Jahr 2025 im gesamten Halbleitermarkt sehen derzeit nach einem Wachstum von +19,7% im Jahr 2024 ein weiterhin starkes Wachstum von ca. +11% für 2025 vor (Quelle WSTS).

Die zukünftige Entwicklung der Ertragslage wird maßgeblich dadurch beeinflusst, inwieweit die vereinbarten Transferpreise die Kostenstruktur der Gesellschaft angemessen berücksichtigen. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung unter Beachtung der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und entsprechenden Rahmenvereinbarungen mit NXP Semiconductors Netherlands B.V. Umsätze in Höhe von 280-300 Mio. € sowie ein EBIT in Höhe von 35-40 Mio. €.

Hamburg, 30. Juni 2025

Lars Reger, Vorsitzender der Geschäftsführung

Torsten Spinty, Geschäftsführer

Michael Hoffmann, Geschäftsführer

Manuel Alves Mendes, Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



An die NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NXP Semiconductors Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt F. des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung
- die im Lagebericht enthaltene lageberichts-fremde Angabe. Diese umfasst den Verweis auf den Entgelttransparenzbericht in Abschnitt B.7.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 2. Juli 2025

BDO AG



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabath, Wirtschaftsprüfer

Hyckel, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

DER NXP SEMICONDUCTORS GERMANY GMBH

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung in seiner Sitzung vom 25. August 2025 über den Geschäftsgang und die Geschäftslage im Geschäftsjahr 2024 eingehend informiert worden.

Der Jahresabschluss der NXP Semiconductors Germany GmbH zum 31. Dezember 2024 und der Lagebericht sind dem Aufsichtsrat vorgelegt und in der heutigen Sitzung erläutert worden. Der Jahresabschluss ist von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 02. Juli 2025 mit einem uneingeschränkten Testat versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis Kenntnis genommen. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat anhand dieser Unterlagen gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft und empfiehlt der Gesellschafterin, den Jahresabschluss 2024 festzustellen und bittet, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen. Ferner empfiehlt der Aufsichtsrat, den Jahresüberschuss in Höhe von EURO 59.070.021,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Gesellschaft die Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu empfehlen sowie den entsprechenden Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

Hamburg, den 25. August 2025

Der Aufsichtsrat der NXP Semiconductors Germany GmbH

Der Vorsitzende

Markus Stäblein

Ergebnisverwendungsbeschluss

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS

Die unterzeichnende Gesellschaft ist die alleinige Gesellschafterin der beim Amtsgericht Hamburg unter der HR B 84865 eingetragenen Gesellschaft in Firma

NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg.

Sie beschließt hiermit unter Verzicht auf Form- und Fristvorschriften für die Einberufung einer Gesellschafterversammlung auf schriftlichem Wege Folgendes:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte und diesem Beschluss beigelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit einer Bilanzsumme von EURO 576.846.984,69 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von EURO 59.070.021,14 ist auf neue Rechnung vorzutragen.
2. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.



3. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2025 zum Abschlussprüfer bestellt.

Eindhoven, den 25. August 2025

NXP B.V.